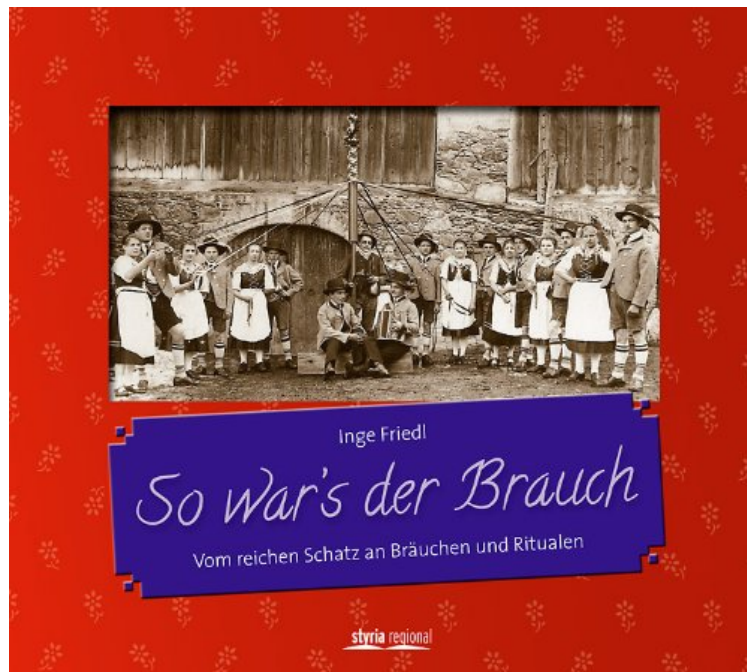


(Library ebook) So war's der Brauch: Vom reichen Schatz an Bruchen und Ritualen

So war's der Brauch: Vom reichen Schatz an Bruchen und Ritualen

Von Inge Friedl

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #639427 in BcherVerffentlicht am: 2012-08-01Abmessungen: 8.94 x .91b x 9.92l, Einband: Gebundene Ausgabe176 Seiten | File size: 43.Mb

Von Inge Friedl : So war's der Brauch: Vom reichen Schatz an Bruchen und Ritualen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised So war's der Brauch: Vom reichen Schatz an Bruchen und Ritualen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Fundgrube von Gewohnheiten und Ritualen, die heute kaum noch jemand kenntVon Peter KrackowizerMan knnte sicherlich weit mehr als diese 157 Seiten ber die darin angefahrten Bruche schreiben. Aber die Historikerin Friedl schafft es auch in diesem Buch (ich habe bereits von ihr Wies frher war gelesen), dem Leser die Dinge so zu schildern, dass er es einerseits versteht und andererseits kein wissenschaftliches Werk studieren muss. Inge Friedl betont in ihrer Einleitung, dass sie in diesem Buch keineswegs alle Bruche der besuchten Regionen aufgezeichnet hat. Denn in Krnten, der Steiermark und Obersterreich, wo sie auf Spurensuche unterwegs war, hat fast jedes Tal, jedes Dorf, seine eigenen Gewohnheiten und Rituale.So lernt der Leser den Unterschied zwischen Danke und Vergelts Gott, wie das Bienenaufwecken funktioniert oder dass das Raufen zu einer Hochzeit gehrt. Warum ein Vogerl davon flog, als der Schuldirektor dem Buben das Gren lehrte, warum ein Sauschdl zwei Mal gestohlen wurde und was Pfoad,Firta und Gradlhose sind.Neben den Texten ber die einzelnen Bruche lsst sie auch noch lebende Zeitzeugen zu Wort kommen. Diese in einem farblich unterschiedlichen Kasten zu lesende Beitrge sind in der jeweiligen Mundart geschrieben, wie sie der Erzähler spricht. Jeder einzelne ist lesenswert. Ich habe da zum Beispiel gelesen, wie der Luzifer mit der Rorate zusammenhngt oder von der Abschiedsrede an einen Toten an der Trschwelle. Aus Donnersbach im Ennstal berichtet Erna Kalsberger von den Perchtln oder Maria Hfler aus Sarleinsbach im Mhlviertel erklrt das Virgisegnen. Das Godngehen am Ostersonntag schildert Gertrud Berger aus Altirdning im Ennstal.Gegen Ende des Buches gibt es ein paar Landler-Gstanzln, alte Spiele (Moaster und Gsll) und drei Rezepte (z. B. Kahtutten mit Schnaps, die es in

Oschenitzen in Sdkrnten nur an besonderen Tagen gab), ein Glossar (Lampern? Gogg?) und Texte, die im Buch in Dialektform geschrieben sind, ins Hochdeutsche bersetzt. Friedl schreibt aber auch ber weniger sinnvolle Dinge, wie beispielsweise, dass die heute lteren Menschen von groer Angst vor den Krampussen berichten. Diese resultierte allzu oft aus der schwarzen Pdagogik von seinerzeit, in der es hie, wenn man nicht folgsam sei, hole einem der Krampus oder wenn man sich nicht gewaschen hat, hole einem der Bartl Putz mit der Reibrste. Aufgefallen ist mir auch, dass der Nikolo als Geschenk oft auch nur die Rute zum Verdreschen gebracht hatte. Jedenfalls ist dieses Buch von Inge Friedl wieder eine Fundgrube von Gewohnheiten und Ritualen, die heute kaum noch jemand kennt, die aber ber lange Zeit unsere Gesellschaft geprgt hatten. Einziger Wermutstropfen bei diesem Buch sind die schwarzwei-Bilder, die mit einem Braunton berzogen wurden und teilweise nicht wirklich scharf sind (im ersten Buch von Friedl war das Bildmaterial eindeutig besser gedruckt, aber das ist Sache des Verlags, nicht der Autorin). 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Oma hat sich gefreut Von Angi Sehr schnes Buch. Habe es meiner Oma geschenkt sie hat einige Bruche auch gleich wiedererkannt. Tolles Geschenk - am Besten gleich mit der/dem Beschenkten gemeinsam anschauen/lesen. :) Bringt so manche lustige Geschichten von damals wieder zurck!

Kurzbeschreibung Inge Friedl war am Land unterwegs und hat sich erzhlen lassen, was Sitte und Brauch war und heute noch ist. Sie berichtet in Wort und Bild vom reichen Schatz an Bruchen und Ritualen in unserem Land. Wir erfahren vom Ruchern in den Rauchten, von der Stille der Heiligen Nacht, von der Dramaturgie der Fasten- und Osterzeit, vom Maibaumkraxeln, vom Landler tanzen und vom Singen und Musizieren. Wir lesen, warum der Palmbuschen gar nicht lang genug sein konnte, was ein Mrzenkalbl und ein Aprilochs ist oder warum Namenstage eingetscheppert wurden und welche Bedeutung ein Weisatkorb hat. Es geht um tief verwurzelte Bruche, die fr die Menschen, die sie pflegen, noch Sinn ergeben. Rezepte fr Brauchtumsspeisen, Gstanzttexte und Anleitungen fr alte, traditionelle Spiele machen das Buch zu einem wahren Erlebnis. ber den Autor und weitere Mitwirkende Inge Friedl, geboren in Bruck/Mur, Studium der Geschichte und Germanistik in Graz, Historikerin, Museumspdagogin und Autorin mehrerer Bcher. Im Styria Verlag erschienen: Kinder entdecken Graz, Auf der Alm. Wies frher war, Der erste Tourist. Mit Erzherzog Johann durch die Steiermark, Kinder entdecken die Steiermark, Wies gewesn is, Wies amol wor.